

LIONS INTERNATIONAL DISTRIKT 111 SÜD- WEST



PRESSE-SCHAU 2022

GELD FÜR FRONTNAHE UNTERSTÜTZUNG



Bei der Spendenübergabe: (v.l.) Daniel Prokoptchouk, Thomas Harms, Ida Schätzle und Peter Pietruk (Foto: Ingmar Lorenz)

Für Thomas Harms, Gründer des Vereins Kinderhilfswerk KiHev und Mitglied im Lions Club Weil am Rhein, ist es die größte Spende, die er je entgegennehmen durfte: 63.000 Euro stehen durch Zuwendungen des Lions Clubs und der gemeinnützigen Gesellschaft für Mission und Seelsorge „S'Einlädele“ zur Verfügung, um den Menschen in der Ukraine zu helfen.

Von Ingmar Lorenz

Weil am Rhein. 5.000 Euro kommen vom Lions Club Weil am Rhein, weitere 3000 Euro vom [Lions Hilfswerk des Distrikts Süd-West](#) und der sprichwörtliche Löwenanteil in Höhe von 44.600 Euro von der Stiftung Deutscher Lions. Macht unterm Strich 52600 Euro. Zur Spende der Lions kommt eine Zuwendung von „S'Einlädele“ in Freiburg in Höhe von 10.400 Euro hinzu, so dass insgesamt 63.000 zur Verfügung stehen.

Thomas Harms nahm die Spende am Dienstagmorgen symbolisch von Peter Pietruk, Präsident der Weiler Lions, in Empfang. Harms ist durch seine Tätigkeit mit dem Kinderhilfswerk gut in der Ukraine vernetzt. Auch pflegt Harms Kontakte zu „S'Einlädele“, insbesondere zu Nikolai Prokoptchouk und dessen erwachsenen Kindern Daniel Prokoptchouk und Ida Schätzle. Ebenso wie Harms stehen sie in direktem Kontakt mit den Helfern, die in der Ukraine tätig sind. Und das wiederum bedeutet, dass mit dem nun zur Verfügung stehenden Geld direkt auf die Bedürfnisse der vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine reagiert werden kann.

Wie Harms berichtet, hat er bereits damit begonnen, mit den Spendenmitteln unter anderem Verbandsmaterial und Medikamente zu beschaffen. Neben den Sachspenden, sei es aber auch wichtig, Geld in die Ukraine zu schicken, damit bestimmte Artikel weiterhin vor Ort gekauft werden können, erklärt der Weiler Stadtrat und Inhaber der Apotheke am Rathaus.

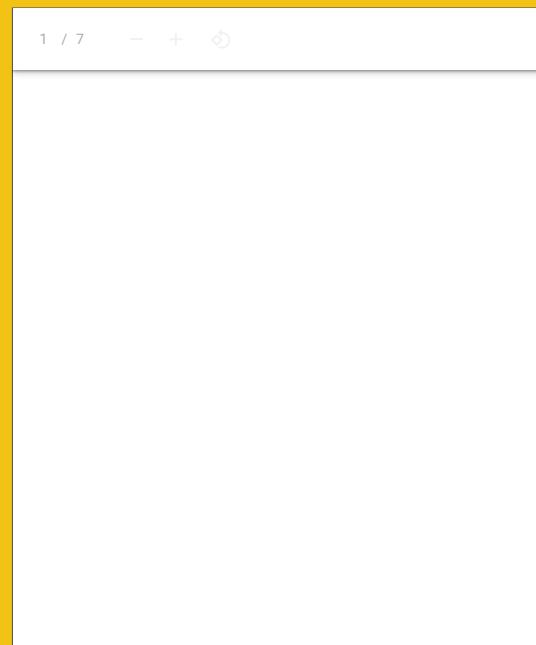
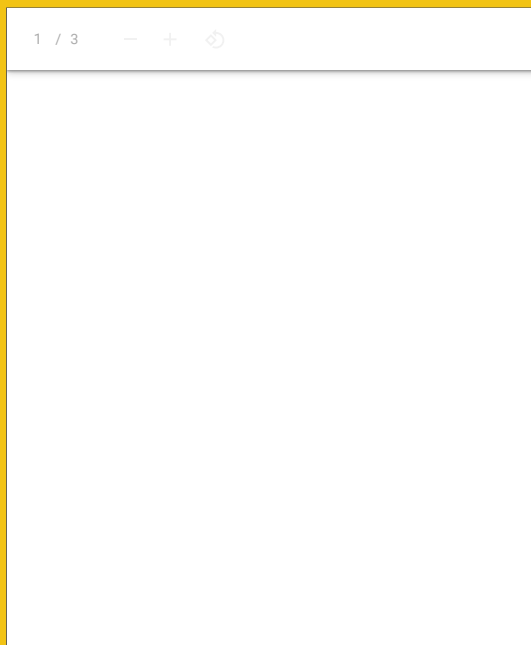
würden tag für tag zivilisten aus dem kriegsgebiet evakuiert, beschreibt er das engagement der Helfer, die teils nur rund 20 kilometer von der front entfernt agieren. Die Fahrzeuge, mit denen die Helfer dabei unterwegs sind, werden stark beansprucht. Deshalb werden von dem Spendengeld unter anderem auch Werkzeuge und Ersatzteile beschafft, womit eine Reparatur ermöglicht werden soll.

Überhaupt sei es von großer Bedeutung, dass die Strukturen, die in der Ukraine noch vorhanden sind, gestärkt werden, sagt auch Ida Schätzle. So gebe es etwa noch Bäckereien, die die Menschen in umkämpften Gebieten mit Brot versorgen könnten. Allerdings fehlt es den Bäckern an den nötigen Zutaten, weshalb nun 15 Tonnen Mehl beschafft und in die Ukraine transportiert werden.

Immer wieder zeige sich zudem anhand von alltäglichen Erlebnissen der Helfer, in welchen Bereichen welche Güter benötigt werden. Ein Beispiel sind Inkontinenzartikel. Gerade ältere Menschen, die in Bunker-Anlagen Schutz suchen, schaffen es nicht immer rechtzeitig zur Toilette, erklärt Schätzle. Ein weiteres Beispiel sind Tragen und Decken für den Krankentransport.

Gerade vor diesem Hintergrund sei es von großer Bedeutung, dass die Spenden unbürokratisch und schnell beschafft werden könnten, sagt Harms. Dass dies gelungen ist, sei vor allem dem Weiler Lions-Präsident zu verdanken.

Geld-, aber auch Sachspenden für die Menschen in der Ukraine werden weiterhin dringend benötigt, betont Daniel Prokoptchouk. Samstags zwischen 10 und 12 Uhr können Spenden bei KBC in Lörrach (Große Halle an der Clara-Immerwahr-Straße neben McDonald's) abgegeben werden. Bei größeren Mengen sollte vorher unter Tel. 0157/82112242 oder per E-Mail an ukrainehilfe.daniel@gmail.com Bescheid gesagt werden. Neben haltbaren Lebensmitteln, Schmerzmitteln und Hygieneartikeln werden etwa auch Fahrräder gerne angenommen.



NEUE VEREINBARUNG ZUM PRÄVENTIONSPROGRAMM KLASSE 2000 UNTERZEICHNET



Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts:

- Thomas Duprée, Geschäftsführer Programm Klasse2000, LC Nürnberg-Sigena
- Gerhard Böhmeler, DG, 111-SN 2021/22
- Gabi Hailer, DG, 111-SM 2021/22
- Kultusministerin Theresia Schopper
- Gabriela Steffens, DG, 111-SW 2021/22
- Willi Burger, Beauftragter des Governorrates für Klasse2000
- Dr. Rüdiger Arnscheid, Ref. 54 „Schulentwicklung, Qualitätsmanagement, Gesundheitsförderung, Prävention“, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Neue Vereinbarung zum Präventionsprogramm Klasse2000 unterzeichnet - Kultusministerin Theresa Schopper bedankt sich bei den Lions für ihr Engagement

Am 08.06.2022 unterzeichneten in Stuttgart die Distrikt-Governor 2021/22 aus 111-SM, 111-SN und 111-SW gemeinsam mit der Kultusministerin Theresa Schopper eine aktualisierte Rahmenvereinbarung zum Lions-Präventionsprogramm Klasse2000. Damit soll sichergestellt werden, dass Klasse2000 als wichtiger Baustein des baden-württembergischen Präventionskonzeptes "stark.stärker.WIR" auch in Zukunft weitergeführt wird.

Die Ministerin bedankte sich ausdrücklich bei den Lions für ihr langjähriges Engagement: „Die deutschen Lions Clubs haben das bundesweite Programm von Anfang an unter ihre Fittiche genommen. Viele Lions Clubs in Baden-Württemberg unterstützen es ideell und finanziell, so dass mittlerweile 563 Schulen im Land teilnehmen. Dafür möchte ich den Lions Clubs in Baden-Württemberg sehr danken“, hob Kultusministerin Theresa Schopper hervor und sagte: „Von Langzeitstudien wissen wir, dass Klasse2000 wirksam ist, so hilft es zum Beispiel, dass weniger Kinder später rauchen. Daher gehört es an vielen Grundschulen zurecht zum pädagogischen Inventar.“

Gabriela Steffens, Distrikt Governor 2021/22 der Lions Clubs International im Distrikt 111 Süd-West ergänzt: „In der Grundschule wird fürs Leben gelernt – dazu gehören nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern auch das Einmaleins des gesunden Lebens. Dafür engagieren wir Lions uns gerne und möchten dazu beitragen, dass möglichst viele Kinder bei Klasse2000 mitmachen können.“

Vermittlung von Lebens- und Gesundheitskompetenzen steht im Vordergrund

Das Unterrichtsprogramm Klasse2000 begleitet die Kinder mit der Figur „KLARO“ von Klasse 1 bis 4 bei der Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention. Zu den Themen zählen zum Beispiel gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung, Konfliktlösung, Stärkung des Selbstwerts sowie kritisches Denken und „nein sagen“ zu Alkohol und Zigaretten. Das 1x1 des gesunden Lebens steht unter Schirmherrschaft des Drogenbeauftragten der Bundesregierung.

Pro Schuljahr werden ca. 15 Klasse2000-Stunden zu den wichtigsten Gesundheits- und Lebenskompetenzen gehalten. Zwei bis drei davon gestalten die externen Klasse2000-Gesundheitsförderinnen und -förderer, die hierfür besonders geschult sind. Damit auch Lehrkräfte das Programm erfolgreich einsetzen können, erhalten sie umfassende Konzepte. Zusätzlich erhalten die Kinder jedes Jahr ein Klasse2000-Arbeitsheft und haben Zugang zu der digitalen Plattform KLARO-Labor. Dort können sie die Unterrichtsinhalte spielerisch vertiefen und Lehrkräfte finden umfangreiches digitales Material.

Klasse2000 im Distrikt 111-SW

Im Distrikt 111-SW beteiligten sich 136 Schulen mit 720 Klassen und über 14.800 Kindern. Nach einer „Corona-Delle“ im vergangenen Schuljahr sind die Anmeldezahlen wieder deutlich gestiegen und belegen, dass die Schulen ein großes Interesse an dem bewährten und wirksamen Programm haben und die Förderbereitschaft der Lions Clubs auf große Resonanz trifft.

Weitere Pressemeldungen im Überblick:

<https://mein-stuttgart.com/neue-vereinbarung-zum-praeventionsprogramm-klasse2000-unterzeichnet/>

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/neue-vereinbarung-zum-praeventionsprogramm-klasse2000-unterzeichnet/>



Untitled_20062022_151204.pdf
Adobe Acrobat Dokument [585.3 KB]

Download

OSTER-BENEFIZ-KONZERT DES LC SCHLIENGEN IM

DER WITTLINGER TROMPETER KEVIN PABST SOWIE DIE GESANGSSOLISTEN BEATA MARTI UND ILJA MARTIN BEGEISTERTEN AM OSTERMONTAG.

Einfach in Melodien schwelgen

In schönen Melodien aus Oper, Operette, Klassik und Jazz konnten 400 Besucherinnen und Besucher beim großen Osterkonzert in der Gemeindehalle Binzen schwelgen. Für beste Laune auf der Bühne, strahlende Klänge und beschwingte Stimmung sorgten am Ostermontag der Wittlinger Trompeter Kevin Pabst, für den es ein "Heimspiel" war, und die beiden Gesangssolisten Beata Marti sowie Ilja Martin. Die Interpreten, begleitet von dem Pianisten und Arrangeur Florian Schäfer aus Wien, eroberten das Publikum in der voll besetzten Halle mit einem bunten Kaleidoskop an Arien, Duetten und Stücken quer durch verschiedenste Stilrichtungen. Da die angekündigte Opernsängerin Eva Lind erkrankt war und per Grußbotschaft die Absage sehr bedauerte, sprang kurzfristig die aus dem Fernsehen bekannte Sopranistin Beata Marti ein. "Sie hat unser Konzert gerettet", bedankten sich die Bühnenkollegen bei der Sängerin, die spontan die Opern- und Operettenparts übernahm. "Die Qualität bleibt die gleiche", hatte Organisator Siegfried Pabst in seiner Begrüßung gesagt.

Für die Künstler war es "ein Glücksgefühl", nach langer Corona-Zeit und mehrfachen Verschiebungen wieder vor großem Publikum auftreten zu können. Mit prächtigen Stimmen eröffneten sie das Programm mit dem gefühlvollen Operettenduet "Schenkt man sich Rosen in Tirol". Im frühlingshaften hellblauen Anzug riss der Tenor Ilja Martin mit kräftigem Timbre, Charme und unwiderstehlicher Bühnenpräsenz die Zuhörer mit. Mit Temperament und tenoraler Verführungskraft schmetterte er die Canzonen "Funiculi, Funicula" und "O Sole Mio", bei denen der ganze Saal mitklatschte, und voller romantischem Schmelz sang er die "Capri-Fischer". Launig scherzte der Sänger, dass er in der Corona-Zeit etwas "zugelegt" habe: "Da kann ich in aller Ruhe den Pavarotti geben". Ob im feucht-fröhlichen "Chianti-Lied", in dem Schlager "Aber dich gibt's nur einmal" oder in einem rasanten Elvis-Medley mit viel Rock'n'Roll in der Stimme und in den Beinen: Immer erwies sich Ilja Martin als Garant für eine unterhaltsame Bühnenshow.

Im Duett mit Beata Marti gefiel der Sänger in dem schwelgerischen Operettenlied "Lippen schweigen", bei dem das Bühnenpaar ein kleines Tänzchen hinlegte. Die Sopranistin bezauberte mit leuchtkräftiger Stimme in der bewegenden Arie "O mio babbino caro" und in dem verführerisch gesungenen "Meine Lippen, sie küssen so heiß".

Auch nach Wien zum Heurigen entführte Beata Marti in dem gemütvollen "Draußen in Sievering". Ihre Vielseitigkeit stellte die Sängerin, im ersten Teil in schwarzer Robe, im zweiten im grünen Glitzerkleid, in der wehmütigen Händel-Arie "Lascia ch'io pianga" unter Beweis. Der gefeierte junge Trompeter Kevin Pabst hatte Titel von seinem aktuellen Album "#Zeitreise" mitgebracht, in denen er zusammen mit seinem Klavierpartner Florian Schäfer bekannte Stücke großer Künstler neu arrangiert und in seinem eigenen Stil interpretiert. Mit brillanter Strahlkraft, lupenrein klarem Ton und glänzender Bläsertechnik begeisterte Pabst in "Blue Bayou". Wunderbar weich, warm und sanglich im Ton blies er auf dem Flügelhorn "What a wonderful World" und "Summertime" – bei letzterem stieg Beata Marti mit jazzigem Feeling ein. Dass er auf seinem Instrument kantabel und lyrisch "singen" kann, bewies der Trompeter in seiner Version des Volkslieds "In einem kühlen Grunde". Auch dem melancholischen Song "Green Green Grass of Home" von Tom Jones oder der rhythmisch lockeren Nummer "Candy Man" von Sammy Davis Junior – mit gekonnter Gesangeinlage – verlieh der smarte Trompeter, der im zweiten Teil ein gelbes Jackett trug, einen individuellen Sound.

Mit seinem unangestregten, entspannten Spiel und makellosen hohen Tönen beeindruckte Pabst auch in den gemeinsamen Auftritten mit den Sängern, etwa in "Amazing Grace" mit Ilja Martin. Bewundern musste man auch, wie flexibel Florian Schäfer den Trompeter und die Sänger durch die Opern-, Operetten-, Schlager- und Jazzwelten begleitete.

In dem spritzigen "Trinklied" aus La Traviata und dem Abschiedslied "Time to say Goodbye" rissen Kevin Pabst, Beata Marti und Ilja Martin mit geballter Trompeten- und Stimmenkraft die Besucher zu Stehenden Ovationen hin. Der Erlös wird dem Lions Club Schliengen für soziale Zwecke in der Region gespendet.



Trompeter Kevin Pabst, Beata Marti und Iija Martin standen am Ostermontag für beste Unterhaltung. | Foto: Roswitha Frey



Pressebericht in der Badischen Zeitung vom 20.04.2022

Einfach in Melodien schwelgen - Binzen -
Adobe Acrobat Dokument [355.8 KB]

[Download](#)

DAS OFFENBURGER OSTEREI

**OSTEREIER-VERKAUF
FÜR DEN GUTEN ZWECK**



LIONS CLUB OFFENBURG SIMPLICIUS

PREISE IM WERT
VON ÜBER 15.00 €
ZU GEWINNEN

[Hier geht's zu den Gewinnerlisten](#)

Bis inkl. 28.05.2022 können die glücklichen Gewinner zu den Öffnungszeiten in die Apotheke Haaß, Ortenberger Str. 13, 77654 Offenburg strömen, um ihre Schätze abzuholen.

OFFENBURGER TAGEBLATT, AUSGABE VOM 22.03.2022

Der Lions-Club Offenburg SImplicius hat wieder seine Osterei-Aktion gestartet. Die 2022er-Edition ist ab sofort immer samstags auf dem Wochenmarkt zu haben. Gestaltet wurden sie von Künstlerin Alina Atlantis.

VON REGINA HEILIG

Offenburg. „Dialog“ und „Miteinander“ heißen die beiden Motive, die die diesjährigen „Lions-Ostereier“ zieren. Sie fügen sich thematisch ein in die Reihe „Vision Europa“, die die Acherner Künstlerin Alina Atlantis entworfen hat. Konstanze Schwarz, beim Lions-Club Offenburg SImplicius Motor und Koordinatorin der „Ostereier-Aktion“, präsentierte die Motive und die Ideen, die dahinter stehen.

Auch im Jahr 2017, als die Lions zum ersten Mal ihre mit Losen bestückten Eier verkauft, gab es zwei Motive zur Auswahl: „Frieden“, symbolisiert durch eine Taube, und den Frauenkopf „Europa“. „Die Friedenstaube ist uns inzwischen davon geflogen“, bedauerte Markus Knoll, der mit Hans Hayag zusammen den Club in den Jahren 2021 bis 2023 in einer Doppelpresidentschaft anführt, und er meinte dies im doppelten Sinne. Nicht nur hat sich die politische Situation merklich eingetrübt, es ist auch das beliebteste Ostereier-Motiv, in den vergangenen Jahren noch in Restbeständen vereinzelt aufzufinden, inzwischen restlos ausverkauft. Acht Eier umfasst die Sammel-Edition seit Beginn.

Mit einer Freiluft-Feierstunde im Hof des Ritterhaus-Museums wurde am Freitag der Auftakt der Ostereier-Aktion begangen, die neben dem künstlerischen Aspekt auch tolle Gewinne verspricht. Acht



Freuen sich, dass die „Ostereier-Aktion“ 2022 startet: Heilmattage-Geschäftsführer Marlon Grieshaber, Museumsleiter Wolfgang Reinbold, Olivia Brandenburger (Engel & Völkers Immobilien Ortenau), Marcus Plugge (Modehaus Zinser), Monika Lubitz (Hospizdienst), die Lions-Präsidenten Markus Knoll und Hans Hayag, Hannes Schadeberg (Pflasterstube), Grit Müller-Vorpahl (Autohaus Graf Hardenberg), Moritz Kallenberg (Abele Optik), Anton Stritt (Anton Stritt Heizungsbau GmbH) und Konstanze Schwarz, beim Lions-Club Offenburg SImplicius für die „Ostereier-Aktion“ zuständig.

Foto: Regina Heilig

Euro kostet ein Lions-Osterei, insgesamt über 15.000 Euro sind die Preise wert, die am 19. April verlost werden.

Bestellen auch möglich

An jedem Samstag bis Ostern werden auf dem Wochenmarkt (beim Neptunbrunnen) die mit Losnummern bestückten Deko-Ostereier verkauft – auch die Eier mit Design der Vorjahre sind selbstverständlich mit aktuellen Losen versehen! Über die Homepage des Clubs können übrigens auch Eier bestellt werden.

Der Erlös der Benefiz-Activity kommt dem Hospizverein Offenburg und der Pflasterstube im St.-Ursula-Heim zugute. Die Sponsoren ließen

es sich nicht nehmen, die Auftaktveranstaltung zu begleiten. Ritterhaus-Museumsleiter Wolfgang Reinbold vertrat die Stadt, Marlon Grieshaber als Geschäftsführer die Offenburg Heilmattage. Auch die Lions-Freunde Anton Stritt von der Anton Stritt Heizungsbau GmbH, Moritz Kallenberg von Abele Optik, Grit Müller-Vorpahl vom Autohaus Graf Hardenberg und Klaus Haaß, Inhaber der Haaß-Apotheken, sind Sponsoren, genau wie das Modehaus Zinser, vertreten durch Geschäftsleiter Markus Plugge, Engel & Völkers Immobilien, für die Geschäftsführerin Olivia Brandenburger anwesend war, ferner Meiko, die BB-Bank und Edeka Südwest. Die Leiterin des ambulanten Hos-

pizdienstes des Hospizvereins Offenburg Monika Lubitz berichtete von ihrer Tätigkeit. Der ambulante Hospizdienst sucht schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige auf, in Corona-Zeiten noch wichtiger. Vielfach würden Menschen in ihrer Trauer allein gelassen.

Hannes Schadeberg, Schatzmeister des Fördervereins der Pflasterstube, stellte die Arbeit für obdachlose Menschen vor. 100.000 Euro muss die Pflasterstube jährlich an Kosten stemmen. Eine neue Klientel sind Geflüchtete aus der Ukraine. „Denken Sie etwa an chronisch Kranke wie Diabetiker“, zeigte er auf, „die brauchen sofort Medikamente und nicht erst, wenn alle Papiere vollständig sind!“

Mehr Infos zu dieser tollen Aktion gibt's hier

DIE LIMITIERTE SAMMEL-EDITION



MIT UNSERER OSTEREIER-ACTIVITY UNTERSTÜTZEN WIR JEDES JAHR HILFSBEDÜRFTIGE MENSCHEN UND EINRICHTUNGEN IN OFFENBURG UND UMGEBUNG.

Es sind wunderschöne Metalleier, die eigens für diesen Zweck hergestellt werden. Das Motiv wechselt jährlich und stammt von der hiesigen Künstlerin Alina Atlantis.

Zusätzlich enthält jedes Ei ein Los des dazugehörigen Gewinnspiels.

Durch den Kauf der Ostereier haben Sie die Chance, einen tollen Gewinn zu erhalten und gleichzeitig unsere sozialen Projekte zu fördern.

Über 120 Unterstützer aus Offenburg und der Umgebung stiften seit 2017 jedes Jahr eine Vielzahl hochwertiger Preise. Jährlich werden Preise im Wert von über 15.000 Euro vergeben.

In limitierter Auflage erscheint jedes Jahr ein neues besonderes VISION-EUROPA-MOTIV von der Künstlerin ALINA ATLANTIS als künstlerisch gestaltetes Sammler-Eier aus Metall mit einem Tombola-Los.

Hier geht's zum Online Shop



Hier geht's zu den lokalen Verkaufsstellen

In diesem Jahr unterstützt der Lions Club Offenburg Simplicius mit der Ostereier-Activity zum einen den [Hospizverein Offenburg e.V.](#)

Der Hospizverein Offenburg e.V. ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, der ehrenamtlich, mit professioneller Unterstützung arbeitet. Er steht Schwerkranken und Sterbenden sowie deren Angehörigen bei, damit sie diese entscheidende Lebensphase in Würde und Selbstbestimmung erfahren können. Die Unterstützung beginnt, wo immer sich der Mensch am Lebensende befindet. Zuhause, in einer Pflegeeinrichtung oder auch im Krankenhaus.

In diesem Jahr unterstützt der Lions Club Offenburg Simplicius mit der Ostereier-Activity des Weiteren den [Förderverein Pflasterstube im St. Ursulaheim Offenburg e.V.](#)

Der Förderverein bemüht sich, die Gesundheit von Obdachlosen und Wohnungslosen zu verbessern. Mit aufsuchender, niederschwelliger Hilfe soll das Erreichen des Gesundheitssystems gefördert werden, dazu bieten wir individuelle finanzielle Hilfen (bei Praxisgebühr, Zuzahlungen, Hilfsmitteln usw.). Der Förderverein wird ausschließlich durch Spenden finanziert.



DISTRIKTVERSAMMLUNG IN VS AM 02.04.2022





FOTOS: HANNS FAHLBUSCH

Das winterliche Wetter stellte hohe Anforderungen an die Motivation aller Lionsfreunde zur Teilnahme an der Distriktversammlung in Villingen. Doch die einladende Umgebung von Meik Gildner Events und vor allem der Fachvortrag von PDG Dr. Johann Schreiner über das Thema Nachhaltigkeit ließen die widrigen Umstände schnell vergessen. Allen war die Freude anzumerken sich persönlich treffen zu können.

Es fiel leicht, den Ausführungen des Governorratsbeauftragten für Umweltschutz (GRU) Dr. Schreiner zu folgen, auch wenn die Inhalte und vor allem die Umsetzung zweifelsohne uns wie auch nachfolgende Generationen vor große Herausforderungen stellt. Durch seine langjährige Lehrtätigkeit verstand er es einzigartig, ein insgesamt komplexes Thema mit der notwendigen Feingefühligkeit greifbar zu machen. Er nahm uns mit auf die Reise der Lions von der umweltpolitischen Erklärung der Organisation im Oktober 1972 bis zur aktuellen Umsetzung der Ziele. Wir dürfen uns auf die Veröffentlichung des kurz vor der Fertigstellung befindlichen Booklets freuen, das uns helfen wird die Kernbotschaften publik zu machen. Darin zeigt LF Dr. Schreiber, gemeinsam mit anderen Lions Freunden, vielfältigste Möglichkeiten auf, wie die 17 Ziele der Vereinten Nationen (UN) mit Leben gefüllt werden können. Jede(r) Einzelne und jeder Club können einen persönlichen Beitrag dazu leisten und die Welt ein Stück weit besser machen.

Zum Start der Distriktversammlung wurde allen Anwesenden per Videoschaltung das persönliche Grußwort vom diesjährigen internationalen Präsident Douglas X. Alexander zuteil. Er sprach u.a. über sein Credo "Service from the heart" und ermutigte alle Lions ihr hohes Engagement, angesichts der vielen Herausforderungen in der Welt aktuell, weiter aufrecht zu halten und neue Lionsfreunde zur Unterstützung zu gewinnen.

Der gesangliche Vortrag der 2. Preisträgerin und Sopranistin Julia Kurig beim diesjährigen Musikwettbewerb veranschaulichte einmal mehr eindrucksvoll, wie hoch die Qualität der Preisträger*innen immer wieder aufs Neue ist, die zum nationalen Wettbewerb auf dem Kongress der Deutschen Lions antreten.

Distriktgovernor Gabriela Steffens leitete die offizielle Versammlung nachmittags mit dem gewohnten Charme und maximalem Esprit, stets gewürzt mit einer guten Portion Humor, so dass die Zeit von allen als sehr kurzweilig und ebenso wertvoll empfunden wurde. Es gelang unserer diesjährigen DG trotz des umfangreichen Programms, die Veranstaltung innerhalb von nur 120 Minuten zu bewältigen. Was um so bemerkenswerter ist, da wir erstmals nicht nur 2 sondern 3 Vize-Governor (VG) gewählt haben. Wir gratulieren dem 1. Vize-Governor Tobias Bobka, dem 2. VG Jürgen Hellmuth und der 3.VG Daniela Schweitzer zu ihrer Wahl und wünschen ihnen für die zukünftigen Aufgaben alles Gute.

DG Gabriela Steffens überreichte im Rahmen der Distriktversammlung zahlreiche Ehrungen an verdiente Lionsfreund / Lionsfreundinnen für außergewöhnliche Verdienste rund um die ehrenamtliche Tätigkeit bei Lions. U.a. wurde LF Gregor Schmitt-Bohn für sein

Gregor Schmitt-Bohn, Arthur Aartsen und Prof. Dr. Robert Honl.

LF Arthur Aartsen aus dem Lions Club Hochschwarzwald berichtete von seinem aktuellen Unterstützungsprojekt in Punkto Ukraine Hilfe. Er hat in Windeseile mit weiteren Unterstützern aus dem Kreis der Lionsfreunde und darüber hinaus zwei Krankenwägen und jede Menge dringend für die ambulante Versorgung der Patienten benötigten Medikamente organisiert und fährt diese noch an diesem Wochenende mit seiner Frau ins Krisengebiet. Sein emotional mitreißender Bericht zur Situation vor Ort in der Ukraine in Punkto ambulanter Medikamentenversorgung (außerhalb der Krankenhäuser) bewegte die Anwesenden sichtlich und viele spontane Unterstützungsangebote wurden unterbreitet.

In diesem Jahr 2022 sind wir Gastgeber der Trijumelage mit den Distrikten Frankreich Centre und Ungarn. Angesichts der aktuellen Lage in der Ukraine sollte uns eine Pflege dieser Freundschaft besonders am Herzen liegen und hoffentlich uns eine rege Teilnahme beschern. Bleibt noch anzumerken, dass unser Distrikt derzeit die einzige Jumelage mit dem Distrikt Ungarn pflegt.





Der Lions Club Alt-Freiburg hat den Hilferuf der Evangelischen Stadtmission Freiburg vernommen und in kürzester Zeit über die Mitglieder gesammelt, so dass stolze 10.000 Euro an die Stadtmission gespendet werden konnten zur Unterstützung der aus der Ukraine geflüchteten Kinder, welche hier vor wenigen Wochen in Freiburg aufgenommen wurden.

Mit Beginn des Krieges hat die Evangelische Stadtmission ihre seit rund 30 Jahren bestehende Unterstützung für die Ukraine noch einmal intensiviert. So wurde u.a. das komplette Waisenhaus "Vaterhaus" mit 250 Kindern und Jugendlichen evakuiert und in Freiburg aufgenommen.

Wie geht es eigentlich den ukrainischen Kindern aus dem „Vaterhaus“ in Kiew, die vor wenigen Wochen erst bei uns in Freiburg angekommen sind?

[Hier](#) erfahren Sie mehr.

WEILER LIONS-CLUB SAMMELTE 9.500,- EUR FÜR DAS FRAUENHAUS



Foto: Club-Präsident Peter Pietruk, Annette Perschke, Doris Sicklinger, Carolin Throm, Hartmut Kern, Antje Lauber, Tonio Paßlick. Bild: B. v. Oeynhaus

Lörrach. Mit der symbolischen Übergabe der ersten diesjährigen Ostereier des Lions-Clubs Weil am Rhein an das Autonome Frauenhaus verband der aktuelle Präsident Peter Pietruk am Montag die Mitteilung, dass die Mitglieder der gemischten Weiler Gruppe über eigene Aktionen wie den Verkauf von selber hergestellten Weihnachtsartikeln, Spenden von Mitgliedern sowie Sach- und Geldspenden von angefragten Betrieben in der Region insgesamt eine Summe von € 9.500,- für die Hausprojekte des Frauenhauses gesammelt haben. Zugleich kündigte er an, dass auch noch ein Teil der Gelder aus dem Verkauf der dieses Jahr vom Weiler Künstler Peter Hofmann gestalteten Ostereier an das Autonome Frauenhaus fließen soll.

Gemeinsam mit dem Club-Sekretär Hartmut Kern und den Club-Mitgliedern Dr. Börries von Oeynhaus und Tonio Paßlick erzählte Peter Pietruk den Frauenhaus-Vertreterinnen Annette Perschke, Carolin Throm, Antje Lauber und Doris Sicklinger bei der Übergabe beim Frauenhaus von der sehr positiven Resonanz in der Bevölkerung auf die Anfragen des Lions-Clubs.

Zu den Spendern gehörten unter anderem das Malergeschäft Jörg Kult aus Weil am Rhein, die Firma „Euro Fix Express“ (Lörrach) oder Yussufs „Dunnschtigs-Stammtisch“ aus Weil am Rhein. Sachspenden kamen von der Firma Computer Works und der Schreinerei Axel Hugenschmidt (beide aus Lörrach). Weitere Firmen haben zusätzliche Spenden angekündigt. Die Spenden sollen vor allem für die Sanierung des bestehenden Frauenhauses und die notwendige Grundsanierung des neuen Gebäudes verwendet werden, damit die Kapazität des Frauenhauses auf 24 Plätze gesteigert werden kann.

„Wir sind sehr froh über die Geldspende“, sagte Antje Lauber beim Austausch über die aktuellen Herausforderungen. „Aber wichtig ist uns auch die gesellschaftliche Unterstützung“. Und Carolin Throm ergänzte, wie hilfreich für Frauen in Not das Gefühl sei, mit ihren Problemen nicht alleine dazustehen, sondern breite Unterstützung aus der Gesellschaft zu erfahren. Peter Pietruk bestätigte, dass viele

Die Mitglieder des Lions-Clubs helfen mit Aktionen, Tombolas, Benefizkonzerten immer wieder, bestehende und neue soziale Projekte, vor allem in der Region zu unterstützen. Nicht wenige dieser Projekte können durch das Netzwerk der regionalen Lions-Clubs erstaunliche Wirkungen erzielen, wie zuletzt bei der aktiven Unterstützung der Flutopfer im Ahrtal. Weitere Informationen unter www.lc-weil.de.

LIONS CLUB KIRCHZARTEN FÖRDERT AUCH 2022 WIEDER DEN JUGENDKUNSTPREIS

Dreisamtäler

Mittwoch, 10. November 2021

Kreativ über einen „Neustart“ nachdenken!

Der 10. Jugendkunstpreis Kirchzarten lädt zu ideenreichem künstlerischem Schaffen ein

Kirchzarten (glü.) Eine beeindruckende Bilanz konnte Dietmar Junginger, Initiator des Jugendkunstpreises, bei der Bekanntgabe des Themas für den 10. Wettbewerb am Rande des verkaufsoffenen Sonntags vorlegen. Nahezu 400 Arbeiten hätten über 250 junge Künstler in zehn Jahren der Jury vorgelegt – dabei habe es manche „Wiederholungstäter“ gegeben. Er freute sich, dass jetzt wieder die erfolgreichen Arbeiten vom letzten Wettbewerb – wegen Corona über zwei Jahre „gestreckt“ – in der Sparkasse Kirchzarten aushängen. „Wir wünschen uns noch mehr Teilnehmende, die nicht nur über Schulen motiviert werden“, so Junginger, „wir würden gerne in kleine Ateliers eindringen und die Arbeiten öffentlich machen.“

Als Hausherr begrüßte der Leiter des Sparkassen-Kundencenters Jörg Hillenbrand die Gäste. Die Sparkasse sei von Anfang an Gastgeber der Themenbekanntgabe gewesen, habe ihre Räume für Ausstellungen zur Verfügung gestellt und sich auch finanziell beteiligt: „Und wir bleiben dabei!“ Er hoffe, dass sich viele junge Leute von der Elektronik hin zur Kunst motivieren lassen. Bürgermeister Andreas Hall, der Schirmherr des Jugendkunstpreises, sagte: „Ich bin stolz, zum zehnten Mal den Schirm zu tragen und bewundere die Jugendlichen, die sich dem künstlerischen Wettbewerb stellen.“ Es sei jedes Jahr bemerkenswert, wie



Freude über die Verkündung des Themas vom 10. Jugendkunstpreises 2022 bei Helmut L'Occaso, Ines Paegert, Inge Schröder-Lauber und Dietmar Junginger (v.l.).
Foto: Gerhard Lück

breit das jeweilige Thema von den Teilnehmenden bearbeitet werde. Dankbar sei er, dass sich neben der Gemeinde und der Sparkasse auch der Lions-Club, Jumediaprint, die Kirchzartener Bücherstube, der Gewerbeverein, das Impuls-Atelier und das Brillen-Atelier L'Occaso als Sponsoren einbrächten.

Für den Lions-Club als Hauptsponsor wies der aktuelle Präsident Helmut L'Occaso daran, dass der Club von Anfang dabei sei und in diesem Jahr zum

zweiten Mal ein Preisträgerbild für seinen Adventskalender ausgewählt habe. Ines Paegert vom Impuls-Atelier und Jury-Mitglied erinnerte nochmals an den letzten Wettbewerb zum Thema „# ganz nah“. Den 34 Teilnehmenden sei es gelungen, „ganz nah“ in eine besondere Bildersprache umzusetzen. „Keine Kunst tritt an, die Welt so zu belassen wie sie ist“, meinte Paegert, „und so will der Künstler gestaltend auf sie einwirken.“ Und dann gab sie den Umschlag

mit dem neuen Thema an Inge Schröder-Lauber, die Fotoexpertin in der Jury. Die verkündete dann: „Das Thema für 2022 heißt: Neustart.“ Dietmar Junginger ist der Meinung, dass dieses Thema durchaus eine Fortsetzung des ersten Jugendkunstpreises 2012 mit dem Thema „In welcher Zukunft wollen wir leben“ sein könnte. Und Ines Paegert ermuntert: „Eine andere Welt ist möglich – wir freuen uns darauf, sie mit euch zu teilen.“ Also: auf zum „Start“.

PRESSE-SCHAU 2021

LIONS CLUB KIRCHZARTEN VERDOPPELT AUFLAGE DES CHARITY-ADVENTSKALENDERS



Bereits zum 6. Mal verkaufte der Lions-Club Dreisamtal am verkaufsoffenen Sonntag einen Adventskalender, mit dessen Erlös er wiederum die Bergwacht Schwarzwald und Jugendprogramme im Dreisamtal unterstützt. Der Kalender kostet nur fünf Euro und ist – da die Auflage in diesem Jahr von 1.000 auf 2.000 erhöht wurde – in den nächsten Tagen noch bei der Sparkasse, Intersport-Eckmann, Arlow-Hörgeräte, Brillenatelier L'Occaso, Kirchartener Bücherstube und Auto-Eckert Oberried zu erwerben. Jeder Kalenderkäufer nimmt mit einer aufgedruckten Losnummer an der Verlosung hochwertiger Preise von zahlreichen Dreisamtaler Sponsoren teil. Ab 1. Dezember werden die Gewinnnummern wöchentlich im „Dreisamtaler“ sowie täglich auf der Homepage www.lions-dreisamtal.de/adventskalender veröffentlicht. Unsere Fotos zeigen links den Kalender 2021 mit dem „Elch“, mit dem Jan Granacher beim Jugendkunstpreis 2021 den 2. Platz bei den Junioren erreichte. Rechts weist Lions-Präsident Helmut L'Occaso auf das Original von Granacher hin. *glü/Fotos: Gerhard Lück*

LIONS CLUB ALT-FREIBURG SAMMELT SPENDEN MIT DEM BÜCHERMARKT 2021



Der Lions Club Alt-Freiburg konnte nach zwei Jahren endlich wieder seine langjährige Activity, den Büchermarkt im Zentrum Oberwiehre (ZO) durchführen. An zwei Stellen im ZO fand vom 22.-23.10.2021 der Büchermarkt statt. Über die letzten 1,5 Jahre hat der Lions Club Alt-Freiburg fleißig Bücher gesammelt, um diese nun gegen kleine Spenden wieder abzugeben. Die eingenommenen Spenden in Höhe von rund 4.500 Euro gehen 1:1 wie immer der Schulsozialarbeit in Freiburg wie auch dem Helferkreis Mutter und Kind e.V. Zusätzlich werden die Lions eigenen Schulsozialprojekte Klasse2000 und Lions Quest damit unterstützt, um die Heranwachsenden bestmöglich in Sachen Lebenskompetenz zu unterstützen.

Aufgabe gemacht haben, zu helfen, wo immer ein Lowe gebraucht wird. Der Schwerpunkt liegt damit in der Unterstützung der Jugendarbeit in der Region Freiburg.



LIONS CLUB FREIBURG-MUNZINGEN SPENDET 7000 EURO AN „KINDERHERZEN RETTEN E.V.“



Spendenübergabe am 14.07.2021 auf dem Gelände der Uniklinik Freiburg / Bild: Manfred Stärk

Das Leben eines Kindes retten – eine Herzensangelegenheit für den Lions Club Freiburg-Munzingen

Mit einer Spende in Höhe von 7.000 Euro haben die Munzinger Lions die wundervolle Arbeit des Vereins Kinderherzen retten e.V. auch in diesem Jahr unterstützt. In einer tollen Berliner-Verkaufsaktion zur letzten Fasnetszeit wurde trotz der Corona-Einschränkungen mit tatkräftiger Unterstützung der K&U Bäckerei in Neuenburg die namhafte Spendensumme eingesammelt. Mit der Unterstützung von [Kinderherzen retten e.V.](#) können Kinder mit einem angeborenen Herzfehler durch die Kinderherzspezialisten am Freiburger Klinikum behandelt werden (10 bis 12 Kinder im Jahr).

Bei der symbolischen Scheckübergabe (von links):

Philipp-Maximilian Klein, Vizepräsident Lions Club; Claudia Lackermaier, Vereinskordinatorin Kinderherzen retten; Prof. Friedhelm Beyersdorf, Ärztlicher Direktor Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie; Ralph Witt, Präsident Lions Club Freiburg-Munzingen und Christian Kuhn-Regnier, Vorstand Lions Club Freiburg-Munzingen

LIONS CLUB FREIBURG-MUNZINGEN ÜBERGIBT SOZIALPREIS 2021

DAS FAMILIENZENTRUM KLARA EV. IN FREIBURG ERHÄLT 5.000 EURO

DER PREIS IST MIT 5.000 EURO VERBUNDEN, DIE FÜR DAS PROJEKT "ZEIT FÜR MICH" BESTIMMT SIND, DAS SICH AN ALLEINERZIEHENDE RICHTET.



(Während der Feierstunde im Bild von links: Philipp-Maximilian Klein, Vorstand Lions Club; Nina Jennerjahn, zertifizierte Elternbegleiterin; Uta Linß, Geschäftsführerin Familienzentrum; Ralph Witt, Präsident Lions Club; Waltraud Hay Smith, Vorstand Lions Club; Erster Bürgermeister Ulrich von Kirchbach; Monika Lang und Klaus Seilnacht, Lions Club) / Foto: Lions Club Freiburg-Munzingen

In einer kleinen Feierstunde in der Freiburger Gerichtslaube begrüßte Erster Bürgermeister Ulrich von Kirchbach die Gäste, die unter Einhaltung der Corona Maßnahmen und tagesaktueller Testung erschienen waren. Seit 2011 wird der Sozialpreis im zweijährigen Rhythmus vom Munzinger Lions Club ausgeschrieben. In enger Kooperation mit der Stadt entschied man sich dieses Jahr für das Projekt „Zeit für mich“ des Familienzentrums Klara e.V., ein neues, einzigartiges Angebot für Alleinerziehende. Als sehr förderungswürdig wurde das Motto „Alleinerziehend – finden was trägt“ eingestuft. Vor allem jetzt, nach den Herausforderungen der Corona Pandemie, unterstützt der Lions Club gerne dieses Projekt.

LIONS CLUBS OFFENBURG-SIMPLICIUS SPENDET 7500 EURO UND 100 „LOLLY-TESTS“



Präsident Joe Huber, Vize-Präsident Markus Knoll (von links), Lions-Freund Klaus Haaß sowie der zweite Vizepräsident Hans Hayag (von rechts) übergaben einen Scheck über 7500 Euro und 100 „Lolly-Tests“ an Petra Fränzen von „Frauen helfen Frauen“ (Mitte).

Bild: ©Regina Heilig

7.500 Euro und 100 „Lolly-Tests“ hat der Offenburger Lions Club Simplicius an den Verein „Frauen helfen Frauen“ übergeben. Der Bedarf an Plätzen im Frauenhaus ist immer noch hoch, berichtet Petra Fränzen. Im Rahmen eines Corona-gerechten Spendenübergabetermins „an der frischen Luft“ übergab der Vorstand des Offenburger Lions Clubs Simplicius eine Spende von 7.500 Euro sowie 100 „Lolly-Tests“ an Petra Fränzen, die Geschäftsführerin von „Frauen helfen Frauen“ Ortenau.

Soweit es die Aktivitäten des 1998 gegründeten Service-Clubs angeht, blicken Club-Präsident Joe Huber und seine beiden Vize-Präsidenten Markus Knoll und Hans Hayag mit Freude auf das Jahr 2020 und den Beginn des Jahres 2021 zurück.

Denn, auch wenn der Jahresplan von Offenburg Simplicius etwas unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie litt, gelang es doch mit Findigkeit, Improvisationsfreude und vor allem mittels der Homepage, zwei Leuchtturm-Aktivitäten, die auch das Bild der Lions vom Club Simplicius in der Öffentlichkeit prägen, erfolgreich umzusetzen.

Weckmänner gebacken

Zwar konnten im Advent vergangenen Jahres nicht wie gewohnt auf dem Wochenmarkt „50 Meter Hefezopf“ verkauft werden, stattdessen buk Lions-Freund Volker Gmeiner hunderte von Weckmännern, die buchstäblich „weggingen wie warme Semmeln“. Und dank einer ausgeklügelten Verkaufslogistik über einzelne Ladengeschäfte sowie die Homepage von Simplicius konnten auch im Jahr 2021 die von Alina Atlantis gestalteten Sammel-Ostereier mit Gewinnchance verkauft werden. Im Zentrum standen dabei die Apotheken von Lions-Freund Klaus Haaß.

Aus dem Erlös beider Aktionen fließen nunmehr 7500 Euro an den Verein „Frauen helfen Frauen“. Bei der persönlichen Übergabe des Schecks berichtete Geschäftsführerin Petra Fränzen über die aktuelle Lage, die sich durch die Pandemie verschärft hat. „Wir haben leider

Frauenhaus verwiesen werden. Natürlich empfehlen wir immer eine Alternativmöglichkeit, aber wir erfahren nicht immer, ob das dann klappt und man weiß nicht, ob die Frauen wirklich Aufnahme finden.“

Zur Betreuung „Eins zu Eins“ durch zwanzig Mitarbeiterinnen kommt die Beratungsstelle mit vier Kräften. Derzeit gebe „es aber auch immer mehr Fälle, in denen unmittelbar geholfen werden muss und wo nicht eine lange Beratungszeit vorausgehen kann“.

„Lolly-Tests“ gespendet

Auch die Umsetzung der Hygienemaßnahmen innerhalb des Frauenhauses erfordert einen erheblichen Aufwand. Regelmäßig werden Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen getestet. Besonders die Testung der allerjüngsten Schützlinge hat sich als Herausforderung erwiesen. Für kleine Kinder sind nämlich die herkömmlichen Teststäbchen besonders unangenehm. Hier half nun der Lions-Club Offenburg Simplicius auf Bitte von „Frauen helfen Frauen“ spontan zusätzlich mit hundert sogenannten „Lolly-Tests“, die für Kinder unter sieben Jahren geeignet und spielerisch anzuwenden sind.

Präsident Joe Huber erklärte, er sei genau wie alle Mitglieder des Lions Clubs Offenburg Simplicius glücklich darüber, dass auch in diesem so schwierigen Jahr ein erfreulicher Erlös erwirtschaftet werden konnte, der nun den sozialen Projekten von Simplicius zugutekommt. Er dankte seinen Vizepräsidenten (diese werden in den kommenden zwei Jahren die Präsidentschaft übernehmen) und seinen Mitgliedern und drückte Petra Fränzen seine Hochachtung über den Einsatz aus, den die Mitarbeiterinnen von „Frauen helfen Frauen“ für ihre Bewohnerinnen und alle hilfsbedürftigen Frauen bringen.



Artikel zum Download (pdf)

Offenburg An Offenburger Verein _Frauen
Adobe Acrobat Dokument [126.0 KB]

Download

LIONSFREUNDE HELFEN BEIM „WIMMELN“



Gemäß meinem DG-Motto „WIR. Gemeinsam erfolgreich“ hatte ich bei der Lese meiner Müller-Thurgau-Reben Unterstützung durch Lions-Mitglieder. IPDG Hanns Fahlbusch, ZCH Uli Seeberger, KSO Karin Krüger und weitere LF aus dem LC Konstanz „Zur Katz“ halfen neben anderen Freunden beim sogen. „Wimmeln“ auf der Insel Reichenau.

NACHHALTIGKEITSKONZEPT "GELBES BAND"



DONNERSTAG, 23. SEPTEMBER 2021, NR. 38
STADT KONSTANZ



Ortsverwaltung Dingelsdorf,
Rathausplatz 1, 78465 Konstanz

DINGELSDORF *Blättle* UND OBERDORF

AMTS- UND INFORMATIONSBLETT DER ORTSVERWALTUNG



Ortsvorsteher Heinrich Fuchs und Verwaltungsleiterin Gabriela Steffens markieren einen Boskop-Apfel-Baum auf Dingelsdorfer Gemarkung

Dingelsdorf beteiligt sich an der Aktion „Gelbes Band“

Unter dem Motto „Deutschland rettet Lebensmittel!“ findet die diesjährige Aktionswoche vom 29.09. bis 06.10.2021 statt. In diesem Jahr sind Obst und Gemüse - passend zum Internationalen Jahr für Obst und Gemüse - das Schwerpunktthema.

In diesem Zusammenhang nimmt die Ortschaft Dingelsdorf als eine der ersten Ortschaften im Landkreis Konstanz an der Aktion „Gelbes Band“ teil.

So funktioniert's:

Das Prinzip ist einfach: Wer Obstbäume besitzt, aber während der Obstzeit nicht mit der Ernte der vielen Früchte hinterherkommt oder die Ernte freigeben möchte, markiert die Bäume mit einem gelben Band. Dieses signalisiert: hier dürfen die Früchte ohne Rücksprache und für den eigenen Bedarf gepflückt und bereits von diesem Baum gefallenes Obst kostenlos aufgelesen werden. So sorgt die Aktion dafür, dass in Deutschland mehr Obstbäume abgeerntet und das Obst verwertet wird.

Am vergangenen Mittwoch wurden von Ortsvorsteher Heinrich Fuchs und Verwaltungsleiterin Gabriela Steffens, die sich im Ehrenamt als Distrikt-Governor bei der Service-Organisation „Lions“ für mehr Nachhaltigkeit einsetzt, die ersten Obstbäume auf öffentlichen Flächen mit einem gelben Zellulose-Band markiert. Aufgestellte Hinweistafeln erklären die Verhaltensregeln für die Ernte dieser markierten Bäume.

Privatpersonen, die ihre Bäume ebenfalls zum Ernten freigeben möchten, können in der Ortsverwaltung kostenlos das gelbe Band und Informationsmaterial erhalten.

GELBES BAND - HIER DARF GEERNTET WERDEN

1. DISTRIKT-VERSAMMLUNG 2021/22

Am Samstag, den 25.09.2021 fand die 1. Lions Distrikt-Versammlung 2021/22 im Südwesten statt. Wir haben uns als Distrikt aufgestellt für dieses neue Lionsjahr und endlich wieder auch in Präsenz treffen können. Am Morgen haben wir alle anwesenden Lionsfreunde über die neuesten Projekte, digitale Welten bei Lions, News zur Diabetes Vorsorge, unsere Gesundheitsprogramme insgesamt wie auch unsere Jugendförderungsprogramme live informiert an zahlreichen Ständen. Wir haben alle gemerkt, wie sehr uns dieser Live-Austausch gefehlt hat über so viele Monate. Wir freuen uns nun auf viele spannende Activities im Südwesten in den nächsten Monaten, um noch mehr Menschen für das Engagement im Ehrenamt bei Lions begeistern und so noch mehr Menschen, insbesondere die Jugend, erreichen zu können, die unsere Unterstützung benötigen.

Mit dabei: die Ernährungsköche [Patric Heizmann](#) - er hat wieder einmal mit seiner Keynote zum Auftakt spannende wie lehrreiche Einblicke gewährt in das Thema Gesundheit und insbesondere unsere Ernährung. Der Saal mit den Lionsfreunden und Delegierten der 43 Lions Clubs unseres Distriktes aus ganz Baden-Württemberg war sichtlich begeistert. Patric schafft es einfach immer wieder, einen zu fassen, wachzurütteln und mit pragmatischen [Tipps für den Alltag](#) zu überzeugen. Wir waren heute durch die Bank fasziniert von seiner lebendigen, mitreißenden und nonstop unterhaltsamen Wissensvermittlung.

Fazit am Ende des Tages: Ein erlebnisreicher Tag im Kreis von unglaublich vielen engagierten Menschen geht zu Ende und wir alle sind happy über den persönlichen wie bereichernden Austausch. Unsere DG Gabriela Steffens führte souverän ihre erste Distrikt-Konferenz wie



Infos zu unserem Keynote Speaker Patric Heizmann



Nachhaltigkeitsstrategie BW HeldeN! Tütle
Nachhaltigkeitsstrategie B-W HeldeN-Tüt
Adobe Acrobat Dokument [93.5 KB]

Download

DREISAMTÄLER AUSGABE 08.09.2021



Die Verantwortlichen vom Hofgut Himmelreich – im Bild Geschäftsführer Thomas Puchan und Sozialpädagogin Regina Rhode – freuen sich über einen neuen VW-Transporter. Möglich wurde die Anschaffung durch die Unterstützung der „Aktion Mensch“ sowie Spenden u.a. von der Sick-Stiftung und dem Lions-Club Alt-Freiburg. Mit dem Bus sollen z.B. Teilnehmende mit Behinderung im Rahmen der „Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen“ vom Hofgut zu den angemieteten Räumen in der Sommerbergschule Buchenbach fahren. Außerdem finden regelmäßige Exkursionen zu Betrieben und Orten statt, die einen wichtigen Bezug zu den Berufsfeldern haben.

glü/Foto: Privat

LIONS CLUB FREIBURG-MUNZINGEN SPENDET 7000 EURO AN „KINDERHERZEN RETTEN E.V.“



Spendenübergabe am 14.07.2021 auf dem Gelände der Uniklinik Freiburg / Bild: Manfred Stärk

Das Leben eines Kindes retten – eine Herzensangelegenheit für den Lions Club Freiburg-Munzingen

Mit einer Spende in Höhe von 7.000 Euro haben die Munzinger Lions die wundervolle Arbeit des Vereins Kinderherzen retten e.V. auch in diesem Jahr unterstützt. In einer tollen Berliner-Verkaufsaktion zur letzten Fasnetszeit wurde trotz der Corona-Einschränkungen mit tatkräftiger Unterstützung der K&U Bäckerei in Neuenburg die namhafte Spendensumme eingesammelt. Mit der Unterstützung von [Kinderherzen retten e.V.](#) können Kinder mit einem angeborenen Herzfehler durch die Kinderherzspezialisten am Freiburger Klinikum behandelt werden (10 bis 12 Kinder im Jahr).

Bei der symbolischen Scheckübergabe (von links):

Philipp-Maximilian Klein, Vizepräsident Lions Club; Claudia Lackermaier, Vereinskordinatorin Kinderherzen retten; Prof. Friedhelm Beyersdorf, Ärztlicher Direktor Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie; Ralph Witt, Präsident Lions Club Freiburg-Munzingen und Christian Kuhn-Regnier, Vorstand Lions Club Freiburg-Munzingen

„WIR.GEMEINSAM ERFOLGREICH“ (DISTRIKT GOVERNORIN GABRIELA STEFFENS IM LIONS JAHR 2021-2022)



„Wir.Gemeinsam Erfolgreich“ ist der Leitspruch unserer neuen Distrikt Governorin Gabriela Steffens im Distrikt Süd-West (SW). Mit dem alljährlichen Wechsel an der Führungsspitze ging das Amt des Distrikt Governors, der für 43 Lions Clubs in Südbaden zuständig ist, von Hanns Fahlbusch zu Gabriela Steffens über. Beide kommen aus dem Lions Club Konstanz „Zur Katz“ und sind schon viele Jahre aktiv bei Lions Club International. Nachdem das Jahr (1. Juli 2020 - 30. Juni 2021) bei Hanns Fahlbusch geprägt war von digitalen Treffen und Hilfen für die Bewältigung der Covid-Pandemie hoffen alle auf bessere Zeiten. Letztes Jahr wurden nicht nur Hilfsgüter, wie Masken, Handschuhe und Desinfektionsmittel an soziale Einrichtungen verteilt, sondern auch zahlreiche Tablets Computer haben einen neuen Einsatz in Seniorenwohnanlagen bekommen, damit Verbindungen zu Angehörigen hergestellt werden konnten.

Gemeinsam mit dem ganzen Team hofft nun die neue Governorin Gabriela Steffens Impulse im Bereich Nachhaltigkeit setzen zu können. Ihr Wunsch ist nicht nur, sich aktiv für Umweltschutzthemen einzusetzen, wie z.B. der Verzicht auf den Druck der Amtsträgerverzeichnisse, umweltschonende Verpackungen oder eine Baumpflanzaktion. So hat Gabriela Präsente verpackt in „HeldeN-Tütle“ überreicht, ein Produkt der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg. Weiter wünscht sich Gabriela Steffens einen achtsamen und wertschätzenden Umgang miteinander nicht nur derjenigen, die für sie im Team mitarbeiten. Gemeinsam sollen Projekte und Aktionen angestoßen werden, die die nachfolgenden Governors weiterführen können. Diese Themen sind Aufgaben, die nicht in einem Jahr abgearbeitet werden können.

Freuen wir uns voller Zuversicht auf ein spannendes und erfolgreiches neues Lions Jahr mit vielen bereichernden Begegnungen.

GEMEINSAM FÜR MEHR BEWEGUNGSANGEBOTE BEI DIABETES MELLITUS

LIONS-CLUB UND BBS GEHEN GEMEINSAME WEGE

Pressemitteilung vom 17.03.2021

Gemeinsam für mehr Bewegungsangebote bei Diabetes mellitus

Der Badische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (BBS) und die Lions-Clubs aus Baden Württemberg gehen ab sofort einen gemeinsamen Weg. Anfang März 2021 unterzeichneten die Präsidentin des BBS Prof. Dr. Anja Hirschmüller, BBS-Geschäftsführer Michael Eisele und die Distrikt-Governor der Lions-Distrikte Süd-West Hanns Fahlbusch und Süd-Nord Werner H. Schwenk als auch die Diabetes Beauftragten Dr. Günther Effinger (SüdWest) und Prof. Dr. Hans Peter Hammes (Süd-Nord) eine Kooperation zur Förderung von Maßnahmen der Bewegungsförderung und des Sports zur Verhinderung von Diabetes mellitus in Baden.



über Bewegungsangebote zu informieren und für Risikofaktoren zu sensibilisieren“, sagt Dr. Günther Effinger, IPDG und Diabetes-Beauftragter des Lions-Distrikts Süd-West und Initiator der Kooperation. Sein Pendant vom Lions-Distrikt Süd-Nord Hans W. Schwenk: „Die Lions-Clubs bieten den BBS-Mitgliedsvereinen vor Ort bei Bedarf auch Unterstützung bei der Absolvierung von Aus- und Fortbildungen an. So können alle Beteiligten von dieser Kooperation profitieren“.

Wie wichtig diese Kooperation auch für den BBS sein kann verdeutlicht Präsidentin Prof. Anja Hirschmüller: „Die Aus- und Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern ist eine der Kernkompetenzen unseres Verbandes. Eine Unterstützung bei der Entwicklung von Lernmodulen zum Diabetes mellitus in Aus- und Fortbildung und die Bereitstellung von bereits vorhandenen Lehrmaterialien bedeuten am Ende eine weitere Qualitätssteigerung der Übungsangebote in den Behinderten- und

Rehabilitationssportvereinen vor Ort“.

Im Zuge der Kooperation werden Lions und BBS zukünftig in enger Abstimmung den Behinderten- und Rehabilitationssportvereinen vor Ort für Fragen, Initiativen und Maßnahmen rund um Bewegungs- und Sportmöglichkeiten für Menschen mit einem Diabetes mellitus zur Verfügung stehen.

Der BBS hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute mit seinen über 40.000 Mitgliedern in aktuell 370 Vereinen zu einem der größten Behindertensportverbände in Deutschland entwickelt. Mit seinem breit gefächerten Angebot leistet er einen unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl in unserer Gesellschaft.

Lions sind eine weltweite Vereinigung freier Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit bereit sind, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitzuwirken.

Foto:

Prof. Dr. Anja Hirschmüller – Präsidentin Badischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. Michael Eisele – Geschäftsführer Badischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. Hanns Fahlbusch – Distrikt-Governor Lions Süd-West Dr. Günther Effinger – Diabetes Beauftragter Lions Süd-West Werner H. Schwenk – Distrikt-Governor Lions Süd-Nord Prof. Dr. Hans-Peter Hammes - Diabetes Beauftragter Lions Süd-Nord



Flyer zum Lions Diabetes Engagement

2021_03_Diabetes Flyer final.pdf

Adobe Acrobat Dokument [600.5 KB]

Download



Offizielle Pressemitteilung als praktischer pdf-Download

PM BBS-Lions Club.pdf

Adobe Acrobat Dokument [600.2 KB]

Download

LC FREIBURG-MUNZINGEN SAMMELT TROTZ LOCKDOWN STOLZE 14.000 EURO AN SPENDEN FÜR DIE GUTE SACHE

BADISCHE ZEITUNG – AUSGABE SAMSTAG 13.03.2021

Waltraud Hay Smith (61) ist seit 2015 Mitglied im Lions Club Freiburg-Munzingen, und von Juli 2020 bis Juni 2021 Präsidentin. Die studierte Wirtschaftspsychologin hat sich 2007 als Alleinerziehende mit ihrer Beratungs- und Coaching-Firma "mcm hay smith" selbständig gemacht.

Der Lions Club Freiburg-Munzingen, gegründet 1994, hat 21 Mitglieder, Clubdomizil ist das Hotel Schloss Reinach. Kontakt: ckuhn-regnier@web.de

Man muss nur Ideen haben: Der Lions-Club Freiburg-Munzingen verkaufte im Lockdown Christbäume und Glühwein to go und lieferte zur Fasnet Berliner aus. Ergebnis: 14.000 Euro für gute Zwecke.

Die Corona-Pandemie schränkt das öffentliche Leben seit mittlerweile einem Jahr ganz massiv ein. Stark betroffen sind unter anderem die Vereine. Wie der Lions Club Freiburg-Munzingen es dennoch geschafft hat, seinem Selbstverständnis, anderen zu helfen, treu zu bleiben, schildert Präsidentin Waltraud Hay Smith vom Lions Club Munzingen.

Wie hatte sich die Corona-Pandemie in den ersten Monaten auf das Vereinsleben ausgewirkt?



Munzingers Lions-Club-Präsidentin Waltraud Hay Smith Foto: Chris Stock-Müller

Zusammentreffen bei einem Mittagessen. Bei den Clubabenden gibt es Vorträge zu aktuellen Themen, meist von externen Referenten, oder wir besuchen Unternehmen in der Region oder kulturelle Einrichtungen. Jedes Jahr im März und November halten wir Mitgliederversammlungen ab. Die meisten Treffen konnten durch die Corona-Maßnahmen nur noch virtuell mit Videokonferenzen durchgeführt werden. Da wir auch mehrere ältere Mitglieder haben, war es leider nicht immer möglich, alle digital einzubinden. Vor dem Bildschirm kann die individuelle Wertschätzung und die

Prägung der Beziehungsbedürfnisse nicht optimal umgesetzt werden. Denn die freundschaftliche, tolerante und aufgeschlossene Wahrnehmung der Mitglieder ist unser höchstes Gut im Vereinsleben.

Und was bedeutet die aktuelle, mehrfach verlängerte Lockdown-Situation für Sie?

Eigentlich ist die Haupteinnahmequelle für unsere Spendenerlöse der Munzinger Weihnachtsmarkt, der normalerweise jedes Jahr am dritten Adventswochenende im Innenhof von Schloss Reinach stattfindet. Hier schenken wir den hausgemachten Glühwein vom Weingut Baumann aus, mit dem wir zusammen mit unserem Weihnachtsbaumverkauf einen sehr guten Erlös generieren. Das Geld kommt hauptsächlich dem Förderverein der Munzinger Lindbergschule für die Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund zugute. Obwohl der Weihnachtsmarkt nicht stattfinden konnte, haben wir unter Beachtung der Corona-Regeln trotzdem mehr als 100 Weihnachtsbäume verkaufen können. Da der offene Ausschank von Glühwein nicht erlaubt war, wurde dieser in Flaschen abgefüllt. Mit einem eigenen Lions-Etikett versehen und an unserer Weihnachtshütte auf dem Vorplatz des Schlosses angeboten, verkauften wir immerhin 500 Flaschen. Eine beachtliche Spende der Firma KNF Neuberger hat uns zusätzlich unterstützt.

Mit einer weiteren Activity haben wir am Schmutzige Dunschdig, 11. Februar, zum vierten Mal unsere Berliner-Aktion "Hilfe, die schmeckt und gute Laune macht" umgesetzt. Mit tatkräftiger Unterstützung der K&U-Bäckerei in Neuenburg verteilten wir frisch gebackene Berliner an Unternehmen in der Region, die über einen Flyer und digital in unserem Club bestellt werden konnten. Dieses Jahr haben unsere Mitglieder morgens ab 6.30 Uhr bei 10 Grad unter Null ihre Fahrzeuge mit Tausenden Berlinern beladen und den ganzen Vormittag ausgeliefert. Hier kommt die bedeutende Spende dem Förderverein "Kinderherzen retten" zugute. Auch bei dieser Aktion gab es namhafte Freiburger Firmen, die großzügig gespendet haben, da die Kantinen geschlossen blieben. Eine echte Herzensangelegenheit für uns, um schwer erkrankten Kindern zu helfen. Insgesamt kamen bei den Aktionen um Weihnachten und Fasnet 14 000 Euro zusammen.

Wie soll es jetzt weitergehen?

"We serve – Wir dienen": Unter diesem Motto werden wir uns auch in den nächsten Monaten durch die Pandemie manövrieren. Bei weiteren Videokonferenzen werden wir unsere nächsten Aktivitäten besprechen. Jedes Clubmitglied wird weiterhin ehrenamtlich seine Tatkraft und Ideen einsetzen, um das Gemeinwohl zu fördern und vor allem um Mitmenschen in materieller und seelischer Not beizustehen. Neben all den Aktivitäten verfolgen wir auch weiterhin die Gewinnung neuer Mitglieder. Erfreulicherweise und ganz dem Zeitgeist entsprechend, gestalten seit ein paar Jahren auch Frauen das Clubgeschehen mit. Unser Club agiert trotz der Pandemie nachhaltig und geht sogar gestärkt aus der Krise hervor. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder wahrhaftig treffen und austauschen können.



BZ Artikel als pdf-Download

BZ Artikel als pdf-Download.pdf

Adobe Acrobat Dokument [217.4 KB]

Download

OSTEREIER-AKTION DES LIONS CLUB OFFENBURG

BADEN ONLINE - AUSGABE 10.03.2021

Mit dem Motiv „**Dankbarkeit**“ kommt das sechste Sammler- und Gewinner-Osterei des **Lions Clubs Offenburg Simplicius** in den Verkauf. Der Erlös kommt unter anderem der Tafel zugute.

Seit dem Jahr 2017 waren sie in der Zeit vor Ostern zuverlässig auf dem Offenburger Wochenmarkt zu finden: die engagierten Verkäuferinnen und Verkäufer des Lions Clubs Offenburg Simplicius mit ihren Ostereiern, gestaltet nach der Europa-Edition der Acherner Künstlerin **Alina Atlantis**.

Alina Atlantis (Dritte von rechts) hat das neue Osterei-Motiv entworfen. Darüber freuen sich auch (von links): Olivia Brandenburger (Sponsor Engel & Völkers), Wolfgang Reinbold (Museum im Ritterhaus), Ilse Herberg und Wolfhart von Zabiensky (Offenburger Tafel), Markus Knoll (Vize-Präsident des Lions Clubs) und Joe Huber (Präsident des Lions Clubs).
©Lions Club Offenburg Simplicius

In diesem Jahr leuchtet das sechste Motiv (denn im ersten Jahr standen zwei Motive zur Auswahl!) „Dankbarkeit“ in warmer roter Farbe.



und exklusiv gestalteten Lions-Ostereiern: Sie sind nicht nur schön, sondern auch wertvoll. Insgesamt fast 15.000 Euro sind die mehr als 400 Preise wert, die mit den zu den Eiern gehörigen Losen gewonnen werden konnten. Und so freuten sich zahlreiche treue Käufer auch in diesem Jahr nicht nur auf ein neues Schmuckstück in der Ostereier-Kollektion, sondern auch auf die Chance, einen der Preise zu gewinnen.

Erfahrung mit dem Ostereier-Verkauf unter Corona-Bedingungen haben die Lions vom Club Offenburg Simplicius bereits im vergangenen Jahr sammeln können, wo sehr kurzfristig der Verkauf vom Wochenmarkt auf wenige Verkaufsstellen in noch geöffneten Geschäften umgestellt wurde. In diesem Jahr lief die Aktion gut vorbereitet und hoch professionell zusätzlich über die Homepage ab: Die Lions-Ostereier waren in Offenburg im Edeka-Markt Timm-Zinth (an den Kassen), bei Abele-Optik in der Steinstraße, in den drei Apotheken von Lions-Freund Klaus Haass am Schillerplatz, in der Ortenberger Straße und in der Heimbürgerstraße zu erwerben, in Achern im Atelier von Alina Atlantis.

Kinder unterstützen

In diesem Jahr kommt der Erlös des Ostereier-Verkaufs zwei sozialen Zwecken zugute. Dies ist einmal das Bildungsprojekt der Offenburger Tafel. Beim feierlichen Start der Ostereier-Activity am Donnerstag im Ritterhaus-Museum stellten Wolfhard von Zabiensky und Ilse Herberg das Schulprojekt vor, in dem derzeit fast 70 Kinder unterstützt werden. Der Präsident des Lions-Clubs Joe Huber, dessen Frau „Grundschullehrerin von ganzem Herzen“ ist, hob hervor, dass dieses Engagement gerade in der Corona-Zeit noch mal eine neue Bedeutung gewinne.

Er wies mit Blick auf das diesjährige Motiv darauf hin, dass laut Cicero „Dankbarkeit nicht nur die größte aller Tugenden, sondern auch die Mutter alle anderen“ sei. Mit ihrer Aktion unterstützten die Lions vom Club Simplicius wie jedes Jahr Menschen, die besonders auf Hilfe angewiesen sind und „eben nicht nur Dankbarkeit für ihre aktuelle Lebenssituation empfinden können“. Ein weiterer Teil des Erlöses kommt dem Verein „Frauen helfen Frauen“ zugute, so die Lions.

[Hier geht's zur Bekanntgabe der Gewinnernummern](#)

Bis 30.04.2021 können die Gewinne in der Apotheke Haaß, Ortenberger Str. 13, 77654 Offenburg abgeholt werden.



[Hier erfahren Sie mehr die Künstlerin](#)

[Hier erfahren Sie mehr über die Ostereier Aktion](#)

LIVE-STUDIOAUFTRITT BEI HITRADIO OHR

KONSTANZE SCHWARZ LIVE BEI HITRADIO OHR



Distrikt 111-Südwest

Radio-Beitrag HITRADIO OHR vom 02.03.2021

SOUNDCLOUD

Share

[Download](#)

MELVIN JONES EHRUNG FÜR DRGÜNTHER EFFINGER UND CHRISTIAN BAUMANN



Bei einem spontanen Besuch im Markgräflerland überreicht DG Hanns Fahlbusch seinen Amtsvorgänger Günther Effeinger den 5. MJF quasi auf offener Straße. Coronabedingt konnte die Übergabe nicht an einem normalen Clubabend passieren. Die Liste der Verdienste für die Lions Ziele ist bei Günther fast schon unendlich. Für seine letzten Arbeiten für den Distrikt als Governor und im Rahmen seines Einsatzes für Diabetes war die Auszeichnung aber sowas von verdient.



Zeiten läuft halt manches auch bei den Löwen anders!

Bild 1: Überraschung an der Haustür: DG Hanns Fahlbusch überrascht Christian Baumann an der Haustür mit LF Günther Effinger mit dem MJF im Gepäck.

Bild 2: Der MJF steht Christian Baumann ausgezeichnet.

DG HANN S FAHLBUSCH ÜBERREICHT MELVIN JONES FELLOW AUSZEICHNUNG AN TOBIAS BOBKA



Foto: Hanns Fahlbusch



Am 10.03.2021 überraschte der amtierende Distrikt-Governor Hanns Fahlbusch den Kabinetbeauftragten für Informationstechnologien (KIT) und Past-Präsidenten des Lions Club Alt-Freiburg, Tobias Bobka, in dessen Büroräumen mit der Übergabe der **Melvin Jones Fellow Auszeichnung**.

Tobias Bobka leistet bereits seit vielen Jahren herausragende Dienste auf Distrikt-Ebene, war Zonenleiter, zwei Mal Club-Präsident, hat mit unermüdlichem Einsatz u.a. die Digitalisierung des Distrikts vorangetrieben, als Zonenleiter Verantwortung für die 8 Lions Clubs und 1 Leo-Club in und um Freiburg herum übernommen und ist zertifizierter, beratender Lion im Distrikt für die Clubs. Wer ihn kennt, weiß um seinen beständigen Mehrwert für die internationale Lions Organisation.

Melvin Jones Fellow (MJF) ist die höchste Anerkennung der Lions Club International Foundation (LCIF) für Persönlichkeiten, die sich für die sozialen Ziele der Stiftung verdient gemacht haben und wird für langjährige Verdienste um die internationale Lions-Bewegung vergeben.



Stefan Gumbert - DG 111-Süd-West
2022/23

Mein Leitspruch für das Lionsjahr 2022/23 lautet:

"LIONS GEHEN ONLINE."

Ihr

Stefan Gumbert
DG 111-Süd-West 2022/23